

II. Beitrag zur Kenntnis der jugoslawischen Ichneumonidenfauna.

Von Dr. A. Hensch, Krapina, Kroatien.

(Fortsetzung.)

Stilpobs Först.

1. *vetula* Grav. 3 ♀ 1 ♂ im Mai.

2. *Plementaschi* n. sp. 1 ♀ am 15. V. Länge c. 5 mm, Bohrerlänge wie bei *vetula* ♀.

Der *vetula* in der Körperform und Größe ähnlich, aber leicht durch den nur in der Mitte roten Hinterleib von *vetula* und *limneriaeformis* ♀ zu unterscheiden; die Metathoraxfelderung wie bei *vetula*; die Hinterleibssegmente vom 2. an deutlich breiter als lang, mit ähnlicher Sculptur wie bei *vetula*; das Gesicht weißlich behaart; Nervellus etwas antefurcal, nahe der Mitte gebrochen (bei *vetula* tief unter der Mitte). Schwarz, Fühler etwas länger als der halbe Körper, das Endglied der Geißel ist etwas länger als die 2 vorhergehenden Glieder zusammen, die Unterseite der Fühler ist rotgelb. Die Hinterleibssegmente 2 und 3 sind rot, die übrigen Segmente schwarz; Hinterleib um die Hälfte länger als Kopf und Thorax zusammen. Flügelwurzel, Tegulae und Palpen gelblich; das Stigma wie bei *vetula* breit und kurz, bräunlichrot, im Innenwinkel hell. Beine rötlichgelb, die vordersten Hüften an der Basis, die mittleren und hintersten samt den Trochantern schwarz; die Hintertarsen schwärzlich, die schmale Basis der Glieder rötlich.

Die Art ist nach meinem Neffen Josef Plementasch benannt, der dieselbe hier auf den heißen Sandbergen sammelte.

Brachycentropsis n. g.

Dem *Cryptinen*-Genus *Brachycentrus* (*Helcostizus* Thunb.) in der Körperform, insbesondere aber der Form des Hinterleibs und des kurzen Bohrers ähnlich, hat aber die Areola wie bei *Pimpla* geformt, gehört in die Nähe dieser Gattung, von der sie sich leicht durch die Metathoraxfelderung unterscheiden läßt.

♀ Kopf quer, Mandibelzähne gleichlang, Clypeus mit einer grubchenartigen glatten Vertiefung in der Mitte und ist vom Gesicht deutlich abgetrennt; dieses ist dicht und fein runzlig punktiert, kaum glänzend. Stirn und Scheitel glänzend, sehr fein

und sparsam punktiert. Augen unbehaart und ohne Ausrandung. Fühler dünn, fadenförmig, von Körperlänge, Schaft kurz kegelförmig, die Geißelglieder dicht aber sehr kurz abstehend behaart, die Basalglieder der Geißel fast doppelt so lang als breit, das Endglied 2 mal so lang als das vorletzte Glied; Mesonotum 3-lappig, notauli tief aber kurz; der Mittellappen stärker gewölbt und vorne steil abfallend; sehr fein runzlig punktiert und ziemlich glänzend; die Mesopleuren glatt und glänzend, nur in der Mitte sehr fein runzlig punktiert. Spirakeln des Metathorax groß, oval; der Metathorax durch eine in der Mitte quer verlaufende, vorne fast winklig vorspringende Bogenleiste, welche sich beiderseits bis zum Hinterrand fortsetzt, in 2 Hälften geteilt, von denen die hintere halboval glatt und glänzend; die Umgebung dieser großen area posteromedia ist vorne und an den Seiten fein aber dicht runzlig punktiert, nur matt glänzend. Der Hinterleib ist um die Hälfte länger als Kopf und Thorax zusammen und nach hinten allmählich bis zum 6. Segment fast spatelförmig verbreitert, sodann zum Ende kurz zugespitzt; das 1. Segment ist vorne schmal und fast gestielt, nach rückwärts allmählich breiter werdend und fast 2 mal so lang als hinten breit, mit flacher, ziemlich breiter Mittelfurche bis zum Hinterrand, Punktierung grob und dicht; das 3.—6. Segment fast 3 mal so breit als lang, die Seitenwülste nur schwach angedeutet. Das 2. Segment etwas breiter als lang, nach rückwärts wenig breiter werdend, beiderseits an der Basis mit schwachem Quereindruck; das 7. Segment nach hinten bogenförmig verschmälert und wenig breiter als lang; das 8. nach rückwärts stark verschmälert, Endrand zugerundet, kaum punktiert. Das 2.—7. dicht und ziemlich grob punktiert bis zum Endrand, dieser sehr schmal vertieft und glatt. Hinterleib schwach glänzend, der Bohrer so lang als das 7. Segment, ziemlich dick, gerade vorstehend. Flügel so lang als der Hinterleib, Stigma schmal, Nervulus interstitial, Areola mäßig groß, dreiseitig, sehr kurz gestielt, rücklaufender Nerv sehr nahe dem Außenwinkel mündend; Nervellus stark postfurcal, weit über der Mitte gebrochen. Beine verhältnismäßig kurz, Schenkel verdickt, das Endglied der Hintertarsen 2 mal so lang als das vorletzte. Klauen an der Basis mit sehr kurzem Zahn, Pulvillen groß. —

Das ♂ ist schlank, in der Form und der Kopfzeichnung an das ♂ von *Pimpla angens* Grav. erinnernd; der Hinterleib ist

schmal, nach hinten zu allmählich etwas verbreitert, von der Basis des 7. Segments an zum Ende zugespitzt; 1. Segment ist doppelt so lang als breit, nach vorne verschmälert, im vorderen $\frac{1}{3}$ mit Mittelfurche, 2. so lang als breit, folgende Segmente bis zum 6. breiter als lang, das 7. conisch und so lang als breit. Sonst dem ♀ gleich in der Sculptur.

krapinensis n. sp. 2 ♀, 1 ♂, das ♂ am 16. VI., die ♀ am 23. VI. und 11. VII. auf den Sandbergen. Länge ♂ 7 mm, ♀ 10—11 mm, B. 2 mm.

♀. Schwarz; Palpen, Clypeus teilweise und Mandibeln rötlichgelb, die inneren Augenränder schmal hellgelb, äußere mit kurzem gelben Strich. Fühlergeißel unten rostrot; Tegulae schwärzlich; Flügel schwach gelblich getrübt, Stigma schwarzbraun. Am Thorax sind gelb; ein kurzer Strich vor und unter der Flügelbasis, die Spitzen der beiden Schildchen, ein kleiner Fleck beiderseits vorne am Mittellappen des Mesonotums, ferner in der area posteromedia des Metathorax je ein kleiner herzförmiger Fleck in der Mitte beiderseits; am Hinterleib sind gelb: am Endrand des Postpetiolus ein kurzer Querstreif in der Mitte und die schmalen glatten Endränder der Segmente. Beine rot, vordere Hüften und Trochanteren rotbraun, die mittleren und hinteren schwarz; die hinteren Schienen außen sowie die Hinter-tarsen schwarzbraun. — Das ♂ hat wenig gelbe Zeichnungen, gelb sind: die ganzen inneren Augenränder, Spitzen der beiden Schildchen und ein kleiner Querfleck am Endrand des Postpetiolus. Beinfärbung wie beim ♀, doch sind die vorderen Beine mehr rötlichgelb. Sonst dem ♀ gleich.

***Ephialtes* Schrk.**

1. *manifestator* L. 1 ♀ am 4. V. auf *Corylus*. Länge 17 mm, B. 21 mm, 1 ♂ am 22. VII. Länge 21 mm.

2. *mesocentrus* Grav. 20 ♀, 15 ♂, ♂ Länge 10—18 mm, ♀ 15—28 mm (♀ 28 mm B. 34 mm). Die ♀ im Herbst (September) an Stecken im Weingarten nicht selten. ♂ im April und Mai.

var. ♂, die Hinterhüften öfters mehr oder weniger schwarz; 1 ♂ hat auch die Hinterschenkel größtenteils schwarz.

3. *simillimus* n. sp. 1 ♀ am 27. IX. auf *Prunus oeconomica* B. Länge 26 mm, B. 30 mm, 1 ♂ am 4. V. Länge 18 mm.

Nervulus etwas hinter der Gabel wie bei *manifestator*; dem *mesocentrus* sehr nahestehend, aber die Flügel sind bei ♂ ♀

intensiver gelblich gefärbt, bei *mesocentrus* ♂ fast hyalin. Das ♂ hat an der Außenseite der Mittelhüften keinen Zahn.

4. ? *macrurus* Thoms. 1 ♂. Länge 17 mm.

Das ♂ bisher nicht bekannt. Dem *mesocentrus* ♂ ähnlich, aber die Hüften der Mittelbeine an der Außenseite unbewehrt und die Längenverhältnisse der Tarsenglieder an den Hinterbeinen verschieden. Die hinteren Hüften und Oberseite der Schenkel schwarz, weshalb dieses ♂ zu *macrurus* gehören dürfte.

5. *dux* Tschek. 2 ♀ am 30. IX. und 9. X. auf *Alnus glutinosa*; 1 ♂ 30. VII. ♂ Länge 18 mm, ♀ 20—22 mm, B. 23 bis 25 mm.

6. *krapinensis* n. sp. 8 ♀, 1 ♂; die ♂ und ♀ im April, durch Zucht erhalten. Länge ♂ 15 mm, ♀ 15—16 mm, B. 16—17 mm.

Von der gestreckten Körperform des *carbonarius* Christ.; die Flügelnervatur aber ähnlich wie bei *mesocentrus*. Das ♂ hat keinen Zahn an der Außenseite der Mittelhüften.

7. *gnathaulax* Thoms. 3 ♀, 1 ♂; ♂ auf *Fagus silvatica* L. am 29. IV., die ♀ am 2. V. und im September (*Populus tremula* L.), ♂ Länge c. 9 mm, ♀ Länge c. 17 mm, B. 20 mm.

8. *heteropus* Thoms. 8 ♀, 1 ♂; ♂ am 1. VI., die ♀ im Oktober an Hecken und auf *Pastinac*, ♂ Länge c. 14 mm, ♀ 16 bis 19 mm, B. 16—19 mm.

9. *abbreviatus* Thoms. 17 ♀ im Mai und vom 8.—10. an *Populus tremula* L.

10. *zagoriensis* n. sp. 1 ♂ am 30. IV. auf Fichten; 6 ♀ im September und Oktober an *Populus tremula* L. Länge c. 15 mm, ♀ Länge c. 15 mm, B. 19 mm.

♀ voriger Art sehr ähnlich, hauptsächlich durch den viel längeren Bohrer verschieden. Das ♂ dem *abbreviatus*-♂ in der Färbung ähnlich.

11. *discedens* n. sp. 1 ♀ am 27. IX. Länge c. 10 mm, B. 13 mm.

Dem *strobilorum* Ratzb. wegen der seitlich stark zusammengedrückten Hinterleibssegmente am nächsten.

12. *discrepans* n. sp. 1 ♂ am 11. V. Länge c. 13 mm.

Dem *glabratus* Ratzb. am nächsten, der Kopf hinter den Augen stark erweitert, die mittleren Hinterleibssegmente 3 mal so lang als breit, aber alle Segmente fein und dicht punktiert, nicht poliert.

13. *brevicornis* Tschek. 1 ♀ am 26. V. Länge c. 16 mm, B. 17 mm.

14. *brevivalvis* Kriechb. i. l. 30 ♀, 2 ♂, auf *Pirus malus* ♂ und ♀ im Mai und Juni. 1 ♀ wurde mir seinerzeit von Prof. Brauns unter diesem Namen determiniert. Länge c. ♂ 7—8 mm, ♀ 9—12 mm, B. 10—13 mm.

Im Habitus an *Pimpla* erinnernd. Bohrer etwas länger als der Körper, vor den Flügeln eine gelbe Linie. — Folgender Art sehr ähnlich, diese hat aber keine gelbe Linie vor den Flügeln.

15. *crassiseta* Thoms. 40 ♀, 20 ♂, ♀ Länge 8—16 mm, B. 9—17 mm, ♂ Länge c. 6—10 mm auch ♂ ♀ durch Zucht aus Holzinsekten erhalten. Die ♀ an Obstbäumen (*Pirus*, *Prunus*, *Mespilus*, *Persica*) die ♂ auch an Hecken.

musculus Kriechb. halte ich für eine kleine Form dieser Art. — Im Habitus ist diese Art der *brevivalvis* Kriechb. sehr ähnlich, hat aber keine gelbe Linie vor den Flügeln.

16. *tenuiventris* Holmgr. 3 ♀, 16 ♂; ♂ und ♀ im Mai durch Zucht aus Holzinsekten erhalten. Länge c. ♂ 7—10 mm, ♀ 10 bis 13 mm, B. 14—19 mm, hieher nach Roman: ? *messor* Grav.; auch *antefurcalis* Thoms. als var. zu dieser Art.

17. *tener* n. sp. 1 ♀ am 22. V., 1 ♂ am 26. IV., ♂ ♀ durch Zucht erhalten. Länge c. ♂ 6 mm, ♀ c. 9 mm, B. 9 mm.

An den postfurcalen Nervulus leicht kenntliche Art, im Habitus dem *extensor* Taschb. sehr ähnlich.

18. *geniculatis* Kriechb. 5 ♀, 10 ♂; ♂ Länge c. 8—10 mm, ♀ 10—12 mm, B. 11—13 mm, ♂ ♀ im Mai und April durch Zucht erhalten.

var. 3 ♀ im September an Stecken, ist größer (Länge 12 mm).

Die ♂ leicht kenntlich an den roten Hüften und Trochantern, bei den verwandten Arten (*extensor*-Gruppe) sind die Vorderhüften und Trochantern weißlich. — Soll (nach Ulbricht) mit *planifrons* Thoms. und *Pimpla terebrans* Ratzb. indentisch sein.

19. *carbonarius* Christ. 25 ♀, 10 ♂, die ♂ April und Mai, die ♀ vom 5.—10. Die ♀ ♂ an Stecken, Brettern, Säulen, die ♂ auch an Fichten. Länge c. ♀ 12—21 mm, B. 17—32 mm, ♂ 11—13 mm.

20. *extensor* Taschb. 15 ♀, 4 ♂; die ♂ ♀ April und Mai, die ♀ auch im Herbst (9. und 10.) auf Dolden und Hecken. ♀ Länge c. 9—10 mm, B. 10—11 mm, ♂ 6—8 mm.

21. *gracilentus* n. sp. 2 ♀ am 18. VII. und 31. X. auf Dolden. Länge c. 12 mm, B. 15 mm. Von den verwandten Arten ist diese und die folgende Art sicher wegen abweichenden Längenverhältnissen der hintersten Tarsenglieder verschieden.

22. *gracilis* n. sp. 1 ♂ am 29. X. auf *Cornus sanguinea* L. im Garten. ♀ Länge c. 13 mm, B. 15 mm.

23. *vernalis* n. sp. 5 ♀, 20 ♂; ♂ Länge c. 8–13 mm, ♀ 13–15 mm, B. 16–19 mm. Die ♀ ♂ im April und Mai, an Fichten, Salix, Ribes.

Die ♂ sind an den langen, an der Spitze abgestumpften Genitalklappen von ähnlichen Arten sicher zu unterscheiden.

24. *incertus* n. sp. 1 ♂ am 16. V. auf *Prunus oconomia* B. Länge c. 10 mm.

Nervulus vor der Gabel, wodurch dem *antefurcalis* Thoms. am nächsten, welcher aber nach Roman eine var. von *tenuiventris* Holmgr. ist.

25. *heterocerus* n. sp. 2 ♀ am 20. IV. und 15. V. Länge c. 9 mm, B. 9 mm.

An den kurzen wie bei *brevicornis* Tschek. nach der Spitze zu verdickten Fühlern kenntliche Art. — Kleine Art.

26. *haemorrhoidalis* Tschek. 1 ♀ am 23. X. auf *Cornus sanguinea*. Länge c. 10 mm, B. 10 mm.

Mit der Beschreibung übereinstimmend; nervellus ziemlich hoch oben gebrochen; der Hinterleib ist rotbraun, die mittleren Segmente mit breiten, glatten, schwarzen Endrändern; Hinterbeine rot, nur die Tarsenglieder am Ende braun. Bei der Stammform die Zeichnung der hinteren Hüften mehr oder weniger schwarz, die hinteren Schienen und Tarsen sind braun.

27. *discolor* Brischke. 1 ♂ am 3. V. durch Zucht erhalten. Länge c. 9 mm.

28. *inanis* Grav. 1 ♂ am 13. V. Länge c. 8 mm, 1 ♀ am 21. X. Länge c. 10 mm, B. 12 mm.

Das ♀ hat die Hinterschienen einfarbig rot, die Hintertarsen sind braun, sonst auch das ♂ mit der Beschreibung übereinstimmend.

Bestimmungstabelle

der mir bekannten *Ephialtes*-♂ ♀ bei welchen im Hinterflügel der Radiusabschnitt weit länger als der rücklaufende Nerv und der Nervellus weit über der Mitte gebrochen und stark postfurcal ist.

♂

1. An der Außenseite der Mittelhüften ein abstehender mehr oder weniger langer Zahn; die vordersten Schenkel auf der Unterseite in der Mitte fast winklig verbreitert, die vordersten Schienen in der Endhälfte der Unterseite etwas ausgebuchtet.

Endglied der Hintertarsen wenig länger als das 3. und ungefähr $2\frac{1}{2}$ mal so lang als das vorletzte Glied, dieses kurz, kaum länger als breit. Metathorax mit deutlicher Mittelfurche. Hinterleib schmal cylindrisch, fast 3 mal so lang als Kopf und Thorax zusammen; das 1. Segment doppelt, das 2.—5. 3 mal, das 6. und 7. ungefähr 2 mal so lang als breit, die Seitenhöcker der mittleren Segmente wenig erhöht, die Endränder derselben breit glatt und glänzend; 1. Segment mit tiefer Mittelfurche. Fühler fast von Körperlänge; Flügel fast hyalin, die areola groß, fast gestielt, rücklaufender Nerv nahe dem Außenwinkel; Nervulus interstitial; Stigma schmal, rotgelb mit schwärzlicher Umrandung. — Schwarz, Flügelwurzel, Tegulae, Schulterbeulen und Palpen weißlichgelb. Beine rötlichgelb, an den hinteren die Schenkel oben an der Spitze, Schienen und Tarsen schwärzlich, erstere mit heller Basis. Länge c. 11—18 mm.

mesocentrus Grav.

var. Die Hinterhüften öfters auf der Unterseite teilweise geschwärzt; 1 kleines ♂ hat dieselben ganz schwarz und auch die Oberseite der Hinterschenkel geschwärzt.

1. Die Mittelhüften ohne Zahn; die vordersten Beine ohne Auszeichnung. 2
2. Stigma schwarzbraun. 3
2. Stigma heller oder dunkler braungelb, dunkel umrandet. . 5
3. Die Mandibeln gestreift; Notauli bis $\frac{1}{3}$ des Mesonotums reichend, die Mittelfurche des Metathorax wenig vertieft; Hinterleib schmal, kaum doppelt so lang als Kopf und Thorax zusammen, das 1. und 2. Segment 2 mal so lang als breit, das 1. mit mäßig tiefer nach rückwärts schmaler werdenden Mittelfurche, 3. länger als breit, 4. quadratisch, folgende quer; die Seitenhöcker der mittleren Segmente wenig erhöht, die Endränder eingeschnürt, schmal glatt; die Hintertarsen dicker als bei den verwandten Arten, das Endglied um die Hälfte länger als das 3. und fast 3 mal länger als das 4. kurze, quadratische Glied. Fühler von Körperlänge. Flügel leicht gelblich getrübt, Stigma dunkelbraun, am Vorderrand schwarz; Areola klein, fast gestielt; der Radiusabschnitt im Hinterflügel kaum doppelt so lang als der rücklaufende Nerv; Nervulus stark postfurcal, hoch oben gebrochen. — Schwarz, Tegulae, Schulterbeulen, Flügelwurzel, Schaft und Pedicellus der Fühler unten sowie die Palpen weißlichgelb. Beine rot,

die vorderen Hüften, Schienen, Tarsen und Trochanteren weißlichgelb, an den Hinterbeinen die Schienen an der Basalhälfte gelb, die Tarsen schwarzbraun, der Metatarsus an der Wurzel hell. Länge c. 11 mm. *gnathaulax* Thoms.

(*luteipes* Thoms. mit gestreiften Mandibeln nach Schmiedeknecht fragliche Art).

3. Die Mandibeln nicht gestreift. 4
4. Nervulus etwas hinter der Gabel. Das Endglied der Hintertarsen kürzer als das 3. und kaum 2 mal so lang als das 4. Glied, dieses kurz, quadratisch. Fühler kürzer als der Körper. Stigma schwarzbraun, Tegulae und Palpen weißlichgelb, die Schulterbeulen sind schwarzbraun. Sonst dem *mesocentrus*-♂ sehr ähnlich, aber durch die Färbung des Stigma leicht kenntliche Art. Länge c. 20–22 mm. *manifestator* L.
4. Nervulus interstitial; die Hintertarsen deutlich dicker als bei voriger Art, das Endglied so lang als das 3. und 2 mal so lang als das kurze quadratische 4. Glied. Die Mittelfurche des Metathorax deutlich. Hinterleib ungefähr doppelt so lang als Kopf und Thorax zusammen, an den Seiten mäßig verbreitert und nach beiden Enden allmählich verengt; das 1. und 2. Segment um die Hälfte, das 3. etwas länger als breit, 4.—6. quadratisch, die Seitenhöcker der mittleren Segmente deutlich erhöht, die Endränder ziemlich breit glatt und glänzend; das 1. Segment mit breiter und tiefer, seitlich von Kielen begrenzter und nach hinten zu allmählich verschmälerter Mittelfurche. Fühler wenig länger als der Hinterleib. Flügel deutlich gelblich getrübt, Stigma schwarzbraun, am Vorder- und Rand schwärzlich; Areola groß, kurz gestielt; Nervellus postfurcal, weniger hoch über der Mitte gebrochen als bei voriger Art, die Beine kräftiger. — Schwarz; Flügelwurzel, Tegulae, Schaft und Pedicellus unten, sowie die Palpen gelblichweiß, Clypeus rötlich. Beine rot, vordere mehr rötlichgelb, an den hinteren sind die Schenkelspitzen oben, die Schienen an der Außenseite und Spitze, sowie die Tarsen schwarz, die äußerste Basis der einzelnen Glieder ist rötlich. Länge c. 18 mm.

Dux Tschek.

(Ein dunkles Stigma haben noch die mir unbekannten ♂ von *tuberculatus* F., *parallelus* Thoms., ferner die noch unbekannten ♂ von *Pfefferi* Hab. und *longicauda* Mocs.).

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Konowia \(Vienna\)](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Hensch Andreas

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der jugoslawischen Ichneumonidenfauna. 71-78](#)